

Entspannung für Wohnungsmarkt

Stadtrat genehmigt eine Anlage mit 27 Einheiten

BURGBERNHEIM – Die Größe der dreigeschossigen Wohnanlage mit 27 Einheiten und die Befürchtung, die vorgesehenen Parkflächen könnten nicht ausreichen, sorgten zwar für Diskussionen im Stadtrat. Der Bauantrag für das Gebäude in der Verlängerung des Fliederwegs im Baugebiet Gartenfeld wurde dennoch bei drei Gegenstimmen genehmigt. Eine Voranfrage hatte bereits im März das Gremium passiert, auch das Landratsamt hatte keine Einwände geltend gemacht.

Laut Satzung reicht die Ausweisung von einem Stellplatz für Wohnungen bis zu 80 Quadratmetern aus, rechtlich genügt das Bauvorhaben damit den Vorgaben, informierte Roland Neumann von der Bauverwaltung. Geplant sind Wohnungen mit einer Fläche zwischen 33 und rund 87 Quadratmetern. Mehrfach wurden im Stadtrat Zweifel laut, dass ein Stellplatz bei Einheiten unter 80 Quadratmetern tatsächlich ausreicht. Marcus Reindler bekannte, Probleme mit dem Gesamtkomplex zu haben, „wesentlich sympathischer“ wäre ihm, wäre die Anlage um rund ein Drittel kleiner. Bei der Voranfrage wurde die Länge mit zirka 54 Metern angegeben, die Gebäudehöhe liegt bei etwa zehn Metern, sagte Rathauschef Matthias Schwarz.

Die Ausweisung als Mischgebiet macht einen Komplex in dieser Größe möglich, bat er zu bedenken. Dass das Gebäude an der Nord- und damit Rückseite eines Verbrauchermarktes liegt, war bereits im Frühjahr zugunsten des Antrags ausgelegt worden. „Wenn, dann passt er am besten dorthin“, argumentierte Dietmar Leberrecht, sprach allerdings auf der anderen Seite von einem „großen Klotz“ und einer „Kröte“, die er mit Blick auf die Wohnungsknappheit in Burgbernheim bereit wäre zu schlucken. Die Stadtratsmehrheit stimmte nicht nur für das Vorhaben, sondern außerdem dafür, verschiedene Befreiungen, etwa hinsichtlich der Dachform und Baugrenzen, zu erteilen. cs